

Mit Spezialfahrzeugen das Rennen gemacht

Die Firma Eggers Fahrzeugbau ist das Stuhler Unternehmen des Jahres 2013 / „Ich bin überrascht“

Rappellvoll war es am Donnerstagabend im Ratssaal des Stuhler Rathauses. Auf dem Programm stand die Präsentation des Stuhler Unternehmens des Jahres. Die Jury hatte fünf Firmen nominiert, schlussendlich machte das Unternehmen Fahrzeugbau Eggers mit Sitz in Brinkum das Rennen. Dessen Geschäftsführer Reinhard Eggers fiel aus allen Wolken. „Ich bin überrascht“, sagte er.

VON MARKUS TÖNNISHOFF

Stuhr. Eigentlich wollte sich Eggers gar nicht an dem Wettbewerb beteiligen, doch dann habe ihm jemand empfohlen, doch einmal eine Bewerbung zu formulieren. Das Ergebnis konnte er nun mit rund 140 geladenen Gästen im Rathaus feiern. „Ich danke meinen Mitarbeitern“, sagte Eggers. Er habe sich nicht vorstellen können, gegen so eine starke Konkurrenz gewinnen zu können. „Aber ich bin stolz auf die Auszeichnung“, schloss er seine kurze Ansprache. Als Auszeichnung gab es eine kleine Statue, nämlich die „Unendliche Säule.“ Hergestellt wurde sie von dem Stuhler Künstler Gerd Schröder. Außerdem gab es ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro, das allerdings gespendet werden sollte. Eggers entschied sich, das Geld der Stuhler Bürgerstiftung zukommen zu lassen.

Die fünfköpfige Jury, bestehend aus Geschäftsleuten und der stellvertretenden Stuhler Bürgermeisterin Doris Karin Hofmann, hatte zuvor verschiedene Kriterien

ANZEIGE

**Ihr neues Garagentor –
von Hörmann an einem Tag!**
E. Koch · Weyhe · 04203 / 1056
Heizöl · Baustoffe · Bauelemente

festgelegt, an denen sie sich bei der Auswahl des Siegers orientierte. Unter anderem sollten die Punkte „Dienstleistungsorientiert“, „Mitarbeiterorientierung“ und „Soziale Verantwortung“ bei den Firmen vorhanden sein, wie Ute Sydow, die Vorsitzende des Unternehmerinnen-Forums, zu Beginn der Veranstaltung sagte. „Alle fünf nominierten Firmen sind großartig“, erklärte Bernd-Artin Wessels, Vorsitzender der Jury. Eggers habe gewonnen, weil die Firma die angelegten Kriterien teilweise zu 100 Prozent und teilweise zu 80 Prozent erfüllt habe. „In der Addition liegt Eggers vorne“, so Wessels. Hinzu komme, dass Eggers Fahrzeugbau unter den nominierten Firmen die alteingesessenste sei.



Reinhard Eggers (links) freut sich und hält die „Unendliche Säule“, mit der sein Unternehmen ausgezeichnet wurde, in die Höhe. Gegründet wurde seine Firma im Jahr 1953 in Brinkum, wo sie bis heute ansässig ist. FOTO: TAMMO ERNST

Die Firma Eggers Fahrzeugbau wurde 1953 an der Syker Straße gegründet – damals war sie noch eine Schmiede. Heute baut das Unternehmen an seinem Standort am Brunnenweg mit 80 Mitarbeitern unter anderem Spezialfahrzeuge zum Transport von großen Gütern – auch mit Umbauten sind die Mitarbeiter beschäftigt. Neben Eggers waren auch die Firmen Amaro, Kopmandruck, HTI und Antares nominiert. „Die Firmen sind wichtig für den Wirtschaftsstandort Stuhr“, sagte der Stuhler Bürgermeister Niels Thomsen.

Vor der Preisverleihung hatte der Diepholzer Landrat Cord Bockhop das Wort ergriffen. Unter dem Motto „Vorwärts, vorwärts... Aber wohin?“ beschäftigte er sich

unter anderem mit dem Mainstream, von dem man nicht immer ein Teil sein sollte, wie er sagte. „Das führt dazu, dass man sich an der Mehrheit orientiert“, so Bockhop. So könne aber in der Regel nichts Neues entstehen. „Menschen, die sich mit ihrer Meinung nicht am Mainstream orientieren, haben oft Großes geleistet wie zum Beispiel Galileo Galilei.“ Und auch, wenn es zurzeit nicht opportun ist, muss ich sagen, dass Alice Schwarzer viel für die Frauenrechte getan hat“, sagte der Landrat, um dann fortzufahren: „Die Masse macht dumm, und die Masse ist dumm, das haben wir in den Zeiten des Nationalsozialismus und des Kommunismus gesehen.“ Gleichzeitig sei die Masse jedoch auch der Kern

der Demokratie. „Und die Masse entscheidet, welches Produkt gefragt ist.“ Gerade für Unternehmer sei es wichtig, eine eigene Meinung einzubringen und seinem eigenen Wissen zu vertrauen.

Zwischen den Programmpunkten gab es immer wieder Musik zu hören, die Alina Schmidt mit flinken Fingern aus dem Konzertflügel herauszauberte. Es war das dritte Mal, dass in Stuhr ein Unternehmen des Jahres gekürt wurde. Pöppel-Stauden war das Unternehmen des Jahres 2007, die Firma Stoll Abwassertechnik konnte sich den Titel für das Jahr 2010 sichern.

Ein ausführliches Porträt der Firma Eggers Fahrzeugbau veröffentlichen wir in der kommenden Woche.